

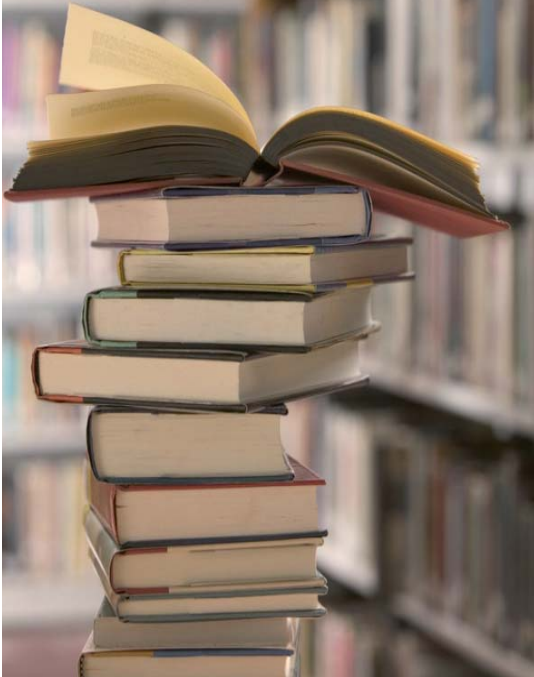
Jetzt unterschreiben!

NEIN zu überteuerten Büchern! Referendum gegen die Buchpreisbindung

Wir sagen NEIN zur Buchpreisbindung, denn

- sie verteuert die Buchpreise, Konsumentinnen und Konsumenten werden geschröpft, Profiteure sind ausländische Grossverlage,
- sie bedroht innovative Buchhandlungen und fördert den Einkaufstourismus im Ausland,
- angesichts des grenzüberschreitenden Internethandels können Fixpreise nicht durchgesetzt werden. Verlierer sind Schweizer Onlinehändler.

Weitere Informationen unter:
www.buchpreisbindung-nein.ch



Referendum gegen das Bundesgesetz vom 18.03.2011 über die Buchpreisbindung (BuPG)

Die unterzeichneten stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger verlangen, gestützt auf Art. 141 der Bundesverfassung vom 18.04.1999 und nach dem Bundesgesetz vom 17.12.1976 über die politischen Rechte, Art. 59 ff., dass das Bundesgesetz vom 18.03.2011 über die Buchpreisbindung (BuPG) der Volksabstimmung unterbreitet werde.

Co-Präsidium: Dr. med. Ignazio Cassis, Nationalrat FDP TI; Simon Casutt, Vorstandsmitglied GLP; Esther Egger-Wyss, Nationalrätin CVP AG; Dr. Sebastian Frehner, Nationalrat SVP BS; Bruno Frick, Ständerat CVP SZ; Erich Hess, Präsident JSVP Schweiz; Brenda Mäder, Präsidentin Jungfreisinnige Schweiz; Isabelle Moret, Nationalrätin FDP VD; Lukas Reimann, Nationalrat SVP SG; Denis Simonet, Präsident Piratenpartei Schweiz; Dr. Muriel Uebelhart, Geschäftsführerin Konsumentenforum kf; Prof. Thomas Weibel, Nationalrat GLP ZH; Dr. Kurt Weigelt, Direktor IHK St. Gallen-Appenzell; Michael Zeugin, Vorstandsmitglied GLP

Auf dieser Liste können **nur Stimmberechtigte unterzeichnen, die in der genannten politischen Gemeinde in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind**. Bürgerinnen und Bürger, die das Begehren unterstützen, mögen es handschriftlich unterzeichnen.

Kanton:		PLZ:		Politische Gemeinde:		
Nr.	Name <small>(handschriftlich und möglichst in Blockschrift)</small>	Vorname <small>(handschriftlich und möglichst in Blockschrift)</small>	Genaues Geburtsdatum <small>(Tag/Monat/Jahr)</small>	Wohnadresse <small>(Strasse und Hausnummer)</small>	Eigenhändige Unterschrift	Kontrolle <small>(leer lassen)</small>
1.						
2.						
3.						
4.						

Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für ein Referendum fälscht, macht sich strafbar nach Art. 281 beziehungsweise nach Art. 282 des Strafgesetzbuches.

Ablauf der Referendumsfrist: 7. Juli 2011

Die unten stehende Stimmrechtsbescheinigung wird durch das Referendumskomitee eingeholt.

Die unterzeichnete Amtsperson bescheinigt hiermit, dass obenstehende _____ (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner des Referendums in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben.


Die zur Bescheinigung zuständige Amtsperson (eigenhändige Unterschrift und amtliche Eigenschaft):

Ort: _____ Eigenhändige Unterschrift: _____

Datum: _____ Amtliche Eigenschaft: _____

Amtsstempel:

Ganz oder teilweise ausgefüllt bis spätestens am 24. Juni 2011 einsenden an: «NEIN zu überteuerten Büchern!», Postfach 804, 3000 Bern 8



NEIN zu überteuerten Büchern! Referendum gegen die Buchpreisbindung

NEIN zur Wiedereinführung des Buchkartells! NEIN zum staatlichen Preisdiktat!

Das Bundesparlament hat gegen den Willen des Bundesrates das Gesetz über die Buchpreisbindung angenommen. Dadurch wird die früher im Buchhandel übliche und vom Bundesgericht untersagte Preisabsprache gesetzlich verankert.

NEIN zum Aussterben kleiner und mittlerer Buchhandlungen!

Durch den Preiszwang ist zu befürchten, dass kleine und mittlere Buchhandlungen nicht mehr wettbewerbsfähig sind. Deshalb widersetzen sich vermehrt innovative Buchhändler einer Preisbindung. Profiteure sind ausländische Grossverlage, die den Schweizer Markt schon heute beherrschen und kein Interesse haben, Schweizer Bücher oder einheimische Autorinnen und Autoren zu fördern.

NEIN zur Ausschaltung des Wettbewerbs! NEIN zur Schröpfung der Konsumenten!

Durch das neue Gesetz wird der Wettbewerb ausgeschaltet. In der Schweiz angebotene Bücher werden dadurch zwingend massiv teurer als im Ausland gekaufte Werke! Es ist klar, wer verliert: die Konsumentinnen und Konsumenten.

NEIN zu einer weltfremden Online-Regelung!

Das neue Gesetz verlangt auch Fixpreise für Bücher, die im Internet gekauft werden. Dies ist weltfremd und lädt zur Umgehung ein. Soll etwa am Zoll jedes Paket geöffnet und überprüft werden? Konsequenz: Es werden vermehrt Bücher im grenznahen Ausland gekauft oder in digitaler Form heruntergeladen. Verlierer sind Schweizer Onlinehändler, die im Gegensatz zur ausländischen Konkurrenz das Gesetz nicht unterlaufen können.



**Bitte Karte bis spätestens am
24. Juni 2011 zurücksenden!**

Bitte
frankieren

- Ich möchte das Referendum finanziell unterstützen. Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein.

Ich bestelle _____ Unterschriftenbogen.

Name / Vorname _____

Adresse _____

PLZ / Ort _____

Unterschriftenbogen können bezogen werden:
Telefon: 031 320 35 35 oder E-Mail: info@buchpreisbindung-nein.ch

Unterstützung:
Vermerk: «Spende»
Referendumskomitee «NEIN zu überteuerten Büchern!»
PC 85-155941-6
IBAN: CH 24 09000 00085 15594 16

www.buchpreisbindung-nein.ch

**Referendumskomitee
«NEIN zu überteuerten Büchern»
Postfach 804
3000 Bern 8**